

Aachen Fairwertet!

Ihre Altkleider – unser Engagement

Die Stadt Aachen hat entschieden, öffentliche Standorte für Altkleidercontainer ausschließlich gegen Entgelt an einen gewerblichen Textilverwerter zu vergeben. Mehrere gemeinnützige Sammler mussten daher ihre Container von den bisher genutzten öffentlichen Standorten abziehen. Gleichzeitig möchten aber viele Bürger*innen ihre aussortierte Kleidung gezielt an gemeinnützige Organisationen abgeben. Aus diesem Grund kooperieren die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, KAB, der Malteser Hilfsdienst, MHD, und der Verein Wohnung, Arbeit, Beratung e.V., Wabe, und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Wir als gemeinnützige Organisation sind heute auf Ihre Hilfe bei der Suche nach privaten Stellflächen für unsere Container angewiesen. Bitte stellen Sie uns Plätze zur Verfügung, die wir für unsere Kleidersammlung nutzen können. 1,5 qm reichen dafür bereits aus!

Unsere fünf Kriterien, die die Basis unserer Zusammenarbeit bilden, sind sicherlich eine gute Grundlage für Sie, zu entscheiden, uns zu unterstützen.

1. Alle beteiligten Organisationen sind gemeinnützig. Erträge aus der Verwertung Ihrer Kleiderspende fließen daher unmittelbar in soziale und caritative Projekte bei uns in Aachen. Unser Anspruch als gemeinnützige Organisationen ist auch, eigenverantwortlich finanzielle Mittel für unsere Arbeit zu beschaffen. Das zeichnet uns aus! Die nun ausfallenden Erträge werden jedoch nicht durch eine staatliche Förderung ersetzt.
2. Die gespendete Kleidung wird teilweise von ehrenamtlichen Helfer*innen sortiert (z.B. Aussortierung für Kleiderkammern oder Flüchtlingsprojekte). Daneben arbeiten die beteiligten Organisationen mit Arbeitslosenprojekten und –initiativen zusammen, um vor Ort Arbeitsplätze zu schaffen oder Arbeitslosenprojekte zu stärken.
3. Wir wollen Wirtschaftskreisläufe lokal und nachhaltig gestalten. Kleidersammlungen verlängern die Lebenszeit von Textilien und helfen damit, Ressourcen in der Produktion von Neutextilien einzusparen. Wir stärken außerdem das Prinzip der Nachhaltigkeit, weil ein Teil der Kleiderspenden vor Ort bleibt, hier getragen oder hier weiter verarbeitet wird.
4. KAB, MHD und Wabe e.V. gewährleisten innerhalb ihrer Organisationen eine verantwortliche Verwertung des gesamten Sammlungsgutes und der vor Ort nicht benötigten Überschüsse. Damit setzen wir ein Zeichen in einem undurchsichtigen Markt mit nicht selten unseriösen Praktiken.
5. Die beteiligten Organisationen gewährleisten, dass nicht verwertbare Textilien und missbräuchlich in Container geworfener Müll incl. der Verpackungen Ihrer Kleiderspenden nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ordnungsgemäß entsorgt werden.